

Handwritten: 68.  
U 155  
29

**HANDBUCH**

Handwritten: U 155  
89

**FÜR REISENDE**

**IN**



**ITALIEN**

**VON**

**DR. ERNST FÖRSTER.**

**MIT ZWÖLF IN KUPFER UND STEIN GRAVIRTEN PLANEN.**

**ZWEITE AUFLAGE.**

**MÜNCHEN.**

**VERLAG DER LITERARISCH-ARTISTISCHEN ANSTALT.**

**1842.**

Handwritten: A

AN MEINEN BRUDER

**FRIEDRICH**

IN

**BERLIN.**

Von meiner frühen Kindheit Tagen trag' ich  
Für einer seltnen Liebe reiche Fülle  
Mich gegen Dich mit mancher grossen Schuld.  
Du warst mir Vater nach des Vaters Tode  
Und bliebst mir Bruder, wardst mir Freund.  
Du nährtest für die Wissenschaft in' mir die Glut  
Und leitetest mich früh auf rechter Bahn;  
Die erste Regung für die Kunst, Dir dank' ich sie,  
Und Dir den Muth zu dichterischem Flug.  
Für's Vaterland hab' ich zuerst empfunden,  
Als ich Dich zieh'n sah in den heil'gen Krieg,  
Vom Schlachtfeld Deine Grüsse, Deine Lieder —  
Sie waren mehr mir als Hamilkars Wort.  
So kam, was ich im Kopf und Herzen habe,  
Von Dir, war Deiner Liebe freie Gabe.

Zu Deinen Freuden hast Du mich gezogen,  
Kein Glück hast Du erlangt, es war auch mein;  
Und als Du, langgenährtem Wunsch gemäss,  
Ueber die Alpen zogst ins Land der Kunst,  
Nahmst Du mich mit. Vereinten Flugs  
Durchzogen wir Italien. Das Geleite gaben  
Die Gunst der Musen und Dein heitrer Muth.  
Ein jeder Tag bereicherte mein Leben,  
Und deine Liebe häufte meine Schuld.



#### IV

Ist es ein Dank nun, den ich jetzt Dir bringe,  
Mit diesem Bild Italiens in der Hand?  
O nein! Wer wird mit Scherben lohnen  
Den reinen, frischen Trunk aus vollem Glas?  
Mein ganzes Leben ist an Dich verpfändet,  
Und keine Gabe löset meine Schuld.  
An Deine Liebe nur will ich Dich mahnen,  
An das durch Dich erlangte Glück,  
An die mit Dir verlebten sel'gen Stunden,  
An das, was Du mir gabst, was Du mir bist.  
Das Schicksal hat uns äusserlich getrennt. So seien  
Wir innerlich nur um so mehr vereint!  
Vereint lass uns — wen ich auch mag geleiten —  
Mit unserm Glückwunsch auf der Fahrt begleiten!

---

#### Vorbemerkung.

---

Bei der Abfassung des gegenwärtigen Buches hat mich die Absicht geleitet, denen, die in Italien reisen, des auf der Reise Wissenswerthen möglichst viel in möglichst gedrängter Form und bequemster Weise zu übergeben. Daher u. a., die alphabetische Anordnung für die zweite Abtheilung, wodurch viel »Gehen, Kommen, Umkehren« u. dgl., erspart wird. Nächst der Natur, der Geschichte und dem Leben musste mein Augenmerk vornehmlich auf die Kunst gerichtet sein, und ich habe mich bemüht den Standpunkt festzubalten, auf welchen uns die Wissenschaft und Kunst unsrer Tage geführt hat. Ich habe sowohl von der Geschichte der Kunst in Italien im Allgemeinen, als bei Gelegenheit der einzelnen Städte, von der der einzelnen Schulen einen Ueberblick gegeben, der dem Leser das eigne Urtheil erleichtert, und hoffe damit seinem Wunsch und Bedürfniss mehr entsprochen zu haben, als durch ein den einzelnen Werken angehängtes Zeichen über ihren Werth. Dagegen habe ich in Berücksichtigung des verschiedenen Interesses der Reisenden und vor allen der verschiedenen, zur Reise bestimmten Zeit drei Classen der beobachtenswerthen Gegenstände gemacht, und sie durch einfachgesperrte, dann durch fettere Schrift und endlich, um das Hauptsächlichste zu bezeichnen, durch eine der letztern vorgesetzte <sup>o</sup> unterschieden. Leicht wird man das System erkennen, nach welchem die einzelnen, namentlich die grössern Artikel der

zweiten Abtheilung angeordnet sind. Ich bemerke nur, dass ich mich treu an das einmal Angenommene zu halten gesucht, das für die Lebensbedürfnisse Wissenswürdige (Wirthshäuser etc.) in Perlschrift vorangestellt; sodann nach den geographisch-statistischen Notizen die geschichtlichen und kunstgeschichtlichen folgen lasse, von den Sehenswürdigkeiten zuerst die Alterthümer, dann die Kirchen, Paläste und Sammlungen und zwar letztere, wo die grössre Anzahl eine Uebersicht erschweren würde, wie bei Florenz, Rom etc., in alphabetischer Ordnung, Archive und Bibliotheken immer zuletzt aufführe. Kleinere Notizen über Orte, die man meist nur im Vorüberfahren berührt, findet man in dem Art. „Reiserouten“ in der ersten Abtheilung. Am Schluss des Buches findet man ein Verzeichniss aller in demselben genannten Architekten, Bildhauer und Maler mit Angabe ihrer Heimath und Lebenszeit (wo diese zu ermitteln gewesen) und ihrer im Buch genannten Werke. Die Auf- findung ihrer Namen zu erleichtern, sind diese durchaus mit liegender Schrift gedruckt.

So weit die Auflage von 1840. Die wohlwollende Aufnahme, die sie gefunden, gab der gegenwärtigen, welche freundliche Mittheilungen von vielen Seiten, wofür ich meinen verbindlichsten Dank ausspreche, zu einer verbesserten machen halfen, so bald nach Erscheinung der ersten ihr Da- sein. Eine neue Druckeinrichtung verminderte, bei stark vermehrtem Material, das Volumen, neue Plane wurden hinzugefügt, die alten verbessert. Einige Berichtigungen und Zusätze, die mir erst während des Druckes möglich wurden, füge ich hier bei, so wie die bei den Namen eingeschlichenen Schreib- und Druckfehler.

München im August 1842.

**Ernst Förster.**

## I n h a l t.

	Seite
Vorbemerkung.	
Erste Abtheilung, allgemeine Notizen.	
A. Vermischten Inhalts.	
Pässe . . . . .	3
Passeinrichtung . . . . .	4
Geld . . . . .	4
Reisegelegenheit . . . . .	5
Reisegepäck . . . . .	7
Reisezeit und Jahreszeit . . . . .	8
Lebensweise . . . . .	9
Verkehr . . . . .	10
Facchini . . . . .	11
Wirthshäuser . . . . .	12
Trinkgelder . . . . .	13
Der Lohnbediente . . . . .	14
Kaffeehäuser . . . . .	14
Theater . . . . .	14
Kirche . . . . .	15
Handwerker, Kaufleute . . . . .	15
Vetturini . . . . .	15
Mauth . . . . .	18
Bettler . . . . .	19
Räuber . . . . .	19
Bekanntschaften . . . . .	20
Münztabellen . . . . .	22
Vergleichende Münztabellen . . . . .	25
Postordnung . . . . .	26
Personenposten . . . . .	27
Dampfboote . . . . .	30
Reiserouten . . . . .	31
Poststrassen	
A. nach Oberitalien . . . . .	34
B. in Oberitalien . . . . .	41
C. in Mittelitalien . . . . .	51
D. in Unteritalien . . . . .	55
E. in Sicilien . . . . .	58
B. Wissenschaftlichen Inhalts.	
Geographisch-statistische Notizen . . . . .	60
1. Das lombardisch-venetianische Königreich . . . . .	64
2. Das Königreich Sardinien und Piemont . . . . .	66
3. Das Herzogthum Parma und Piacenza . . . . .	67
4. Das Herzogthum Modena . . . . .	68
5. Das Herzogthum Lucca . . . . .	68
6. Die Republik San Marino . . . . .	69
7. Das Herzogthum Massa . . . . .	69

## VIII

## INHALT.

	Seite
8. Das Herzogthum Toscana . . . . .	69
9. Der Kirchenstaat . . . . .	70
10. Das Königreich beider Sicilien . . . . .	72
a. Das Königreich Neapel . . . . .	73
b. Das Königreich Sicilien . . . . .	73
11. Die Inselgruppe von Malta . . . . .	74
Beilagen.	
I. Bäder . . . . .	75
II. Uebersicht der Höhen . . . . .	79
III. Uebersicht der Bevölkerung . . . . .	80
IV. Charakteristik der Städte . . . . .	81
V. Gedicht des Niccolò Leorino von den Illustrationen einzelner Städte . . . . .	81
Geschichtliche Notizen.	
Tabellarische Uebersicht der Geschichte Italiens . . . . .	83
Beilage. Chronologische Folgenreihe der Kaiser und Päpste von Cäsar und Petrus bis heute . . . . .	95
Tabellarische Uebersicht der Kirchengeschichte . . . . .	103
Kunstgeschichte . . . . .	109
Architektur . . . . .	110
Sculptur . . . . .	115
Malerei . . . . .	118
Tabellarische Uebersicht der Literaturgeschichte Italiens.	
A. Die alte oder römische . . . . .	121
B. Die neuere oder italienische . . . . .	127
Beilage. Die Universitäten Italiens . . . . .	135
Tabellarische Uebersicht der Geschichte der Musik in Italien. . . . .	136
Zweite Abtheilung.	
Alphabetisch geordnetes Verzeichniss der bedeutendsten Berge, Gewässer Städte und Ortschaften Italiens, mit Beifügung geographisch-statistischer, geschichtlicher, kunstgeschichtlicher und anderer Notizen, und Aufzählung der hauptsächlichsten Sehenswürdigkeiten . . . . .	143
Anhang. Verzeichniss der im Buche vorkommenden Architekten, Bildhauer und Maler, mit Angabe ihrer Heimath, Schule, Lebenszeit und der aufgeführten Werke . . . . .	536
Verzeichniss der Plane.	
Plan von Florenz . . . . .	217
— von Genua . . . . .	235
— von Mailand . . . . .	265
— von Neapel . . . . .	289
— von der Umgegend Neapels . . . . .	315
— von Pompeji . . . . .	365
— von Rom . . . . .	386
— von den sieben Hügeln Roms . . . . .	408
— von dem Forum Romanum . . . . .	410
— von der Umgegend Roms . . . . .	482
— von Turin . . . . .	509
— von Venedig . . . . .	514
Anmerkung. Eine Karte von Italien wird auf Verlangen besonders abgegeben.	

## Erste Abtheilung.